



31. März 2025

## Sepp-Herberger-Awards in der Autostadt: Volkswagen fördert Fußball in der Breite

- Preisträgerinnen und Preisträger werden bei emotionaler Gala ausgezeichnet
- Ereignisreicher Tag mit Führungen durch Volkswagen Arena und Autostadt
- Julian Nagelsmann und Maximilian Arnold loben Engagement im Breitensport

**Wolfsburg – Volltreffer gleich bei der Premiere! Zum ersten Mal fand die Verleihung der Sepp-Herberger-Awards in der Autostadt in Wolfsburg statt. Als Premiumpartner der Veranstaltung ermöglichte Volkswagen ein abwechslungsreiches Programm für die Preisträgerinnen und Preisträger – darunter eine kurzweilige Führung durch die Volkswagen Arena, spannende Blicke hinter die Kulissen der Autostadt und nicht zuletzt die emotionale Gala am Abend. Einer der geehrten Vereine ist der OSC Bremerhaven. Der Club von der Nordseeküste wurde in der Kategorie Handicap-Fußball ausgezeichnet.**



**BU: Bundestrainer Julian Nagelsmann und Achim Schaible (Vorsitzender der Geschäftsführung, Volkswagen Deutschland GmbH & Co)**

Bundestrainer Julian Nagelsmann verfolgte die Veranstaltung in Wolfsburg mit zahlreichen weiteren prominenten Persönlichkeiten aus Fußball und Politik. „Der Fußball hat eine große integrative Kraft für die Gesellschaft. Ganz besonders dort mit ihrem Ehrenamt aktiv die Gemeinschaft gestalten. Umso wichtiger ist es, diesen Menschen eine Bühne zu geben“, sagt der 37-Jährige. Maximilian Arnold, Kapitän des VfL Wolfsburg und Ehrenpate der Kategorie Handicap-Fußball, richtete bewegende

Worte ans Publikum: „Diese Awards sind etwas Besonderes, weil Menschen geehrt werden, die für andere da sind und etwas bewegen. Ich bin sehr stolz, hier Pate zu sein.“

Alljährlich werden die Sepp-Herberger-Awards für beeindruckendes ehrenamtliches Engagement an Akteurinnen und Akteure des organisierten Fußballs verliehen. Die Trophäe für den Sieger in der Kategorie Handicap-Fußball übergab Arnold an Christian Kosog, Abteilungsleiter beim OSC Bremerhaven. Bereits 2008 stellte der Verein seine erste inklusive Fußballmannschaft auf die Beine. Seither ist der OSC in der Region Vorreiter für gelebte Inklusion im Sport.

Kosog fand über die Fußballbegeisterung seines Sohnes Jamie zum Team. Als der frühere Trainer seinen Abschied ankündigte, stieg er als Coach ein. Seit vier Jahren entwickelt der Bremerhavener das Projekt kontinuierlich weiter. „Unser jüngster Spieler ist acht Jahre alt, der älteste 63“, sagt Kosog. Generell ist das Team bunt gemischt. „Bei uns sind alle willkommen, unabhängig von Fähigkeiten, Alter oder Art der Behinderung“, erklärt der 50-Jährige. Mit dem Team und den Aufgaben ist auch das Betreuersteam gewachsen. Unter den vier weiteren Coaches sind drei mit Handicap.

### Medienkontakt

Volkswagen Communications  
Gerd Voss

Leitung Sportkommunikation  
Tel: +49 5361 977074  
gerd.voss@volkswagen.de

Volkswagen Communications  
Dominik Wrasmann  
Sprecher Volkswagen Fußball Center  
Tel: +49 152 22992673  
dominik.wrasmann@volkswagen.de



Mehr auf  
volkswagen-newsroom.com





Im vergangenen Jahr organisierte der Verein in Bremerhaven ein großes Turnier mit internationalen Gästen und ist auch Ausrichter eines Bunte-Liga-Spieltags für inklusive Mannschaften. Geht es nach Kosog, ist das noch längst nicht alles. Im Sommer plant der OSC ein inklusives Schulfußball-Turnier. Dennoch betont er: „Ich hoffe, dass der Sepp-Herberger-Award dabei hilft, potenziellen Sponsoren zu zeigen, wie bedeutsam das Engagement für die Inklusion ist. Allein geht es nicht, wir brauchen die Unterstützung von Ehrenamtlichen, aber auch aus der Wirtschaft.“

## **Fußball in der Breite hat bei Volkswagen hohen Stellenwert**

Volkswagen unterstützt den Fußball seit Jahren in seiner ganzen Vielfalt. Achim Schaible, CEO von Volkswagen Deutschland, betont: „Fußball ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Markenidentität. Unser Engagement als Hauptpartner des Deutschen Fußball-Bundes zeigt ganz deutlich, wofür Volkswagen im Fußball steht: Wir haben nicht nur den Profisport im Blick, sondern auch die rund 2,3 Millionen aktiven Spielerinnen und Spieler an der Basis. Dort schlägt das Herz des Sports.“

Als Partner der DFB-Stiftung Sepp Herberger setzt sich Volkswagen auch für die selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilnahme von Menschen mit Behinderung am organisierten Fußballspielbetrieb ein. „Wir sind ein Mobilitätsanbieter und wollen unseren Teil dazu beitragen, dass auch Menschen mit Beeinträchtigungen ein selbstbestimmtes Leben führen können“, sagt Schaible.

Seit über einem Jahrzehnt nutzt Volkswagen den Fußball auch als Plattform, um sich für Diversität in den sieben definierten Dimensionen Alter, ethnische Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtliche Identität, körperliche und geistige Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung sowie soziale Herkunft einzusetzen. Alles begann mit dem VfL Wolfsburg, der im Jahr 2010 eine Abteilung für Corporate Social Responsibility ins Leben rief.

Last but not least setzen Volkswagen, die Autostadt und der VfL Wolfsburg seit Jahren starke Zeichen für Vielfalt und ein faires Miteinander. Am vergangenen Wochenende trugen beim Vielfaltsspieltag unter dem Motto „Hass geht tiefer – Für ein faires Miteinander auf allen Plätzen“ sowohl das Frauen- als auch das Männerteam des VfL Wolfsburg bei ihrer Bundesliga-Partie ein besonderes Trikot mit dem Volkswagen Logo in Regenbogenfarben. Bei den Sepp-Herberger-Awards brachte es Bundestrainer Julian Nagelsmann auf den Punkt: „Mehr Gemeinschaft tut der Gesellschaft gut.“

---

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit präsent und produziert Fahrzeuge an 28 Standorten in zwölf Ländern. Im Jahr 2024 hat Volkswagen rund 4,8 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Polo, T-Roc, T-Cross, Golf, Tiguan oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle der ID. Familie. Das Unternehmen übergab im vergangenen Jahr weltweit rund 394.000 reine Elektrofahrzeuge an Kunden. Derzeit arbeiten weltweit rund 170.000 Menschen bei Volkswagen. Mit seiner Strategie ACCELERATE treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zur begehrtesten Marke für nachhaltige Mobilität konsequent voran.

---